

Bürgermeisterbüro
2137/VIII

Gremium: Rat der Kreisstadt Siegburg

öffentlich

Sitzung am: 02.03.2023

**Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 7.2.2023;
Verleihung eines Ehrenbürgerrechts**

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 7.2.2023 hat der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss im nicht öffentlichen Teil auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Rosemann dem Rat einstimmig empfohlen, Herrn Alfred Keller aufgrund seiner außergewöhnlichen Verdienste um das Wohl der Stadt Siegburg das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Die Ehrenbürgerwürde kann gemäß der Satzung über die Ehrungen der Stadt Siegburg in der Fassung vom 13.11.1996 gemäß § 2 Abs. 1 an Personen verliehen werden, die außergewöhnliche Verdienste um das Wohl der Kreisstadt Siegburg gezeigt haben. Das Vorschlagsrecht steht gemäß § 6 den Fraktionen des Stadtrats und dem Bürgermeister zu. Siegburg hat mit Wolfgang Overath aktuell nur noch eine aktive Ehrenbürgerwürde.

Zur Begründung wurde ausgeführt:

Alfred Keller leitet in sechster Eigentümergeneration das Familienunternehmen Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA. Nicht nur als Eigentümer, sondern auch als Privatperson, hat Alfred Keller sein eigenes Leben und das „Siegwerk“ auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung ausgerichtet und folgt damit einer Familientradition der Familie Keller in Siegburg.

Sein soziales Engagement in Siegburg und Umgebung, vor allem zugunsten der Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zeigt sich deutlich seit mehr als über 30 Jahren. Diese grundsätzliche Lebenseinstellung führte auch zur Richtlinie zur sozialen Unternehmensverantwortung des Siegwerks: Jährliche Leuchtturmprojekte werden mit hohen Beträgen von der Zentrale in Siegburg aus gefördert. Bei allen diesen Projekten steht im Vordergrund, dass sich die Mitarbeiter vor Ort mit persönlichem Engagement einbringen. Alfred Keller ist Mitglied des Entscheidungsgremiums, das die Auswahl der Projekte trifft. Langjähriger Partner bei den Großprojekten ist die Organisation „SOS-Kinderdörfer“. Das Siegwerk wurde bereits mehrfach für sein herausragendes soziales Engagement mit dem SOS Children's Village Cup geehrt wird.

Das persönliche Engagement von Alfred Keller ist auch in Siegburg und der Region mannigfaltig. So hat er mit der Kreisstadt die **Nikolausstiftung** gegründet, deren Stiftungszweck mit „Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Kreisstadt Siegburg“ zusammengefasst ist, aber inhaltlich viel mehr ermöglicht: Unterstützung von Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kindertagesstätten, Integrationsbemühungen für Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte. Außerdem werden gemeinnützig anerkannte Organisationen und Körperschaften öffentlichen Rechts in Siegburg, die sich der Kinder- und Jugendhilfe widmen, Kinder- und Jugendhilfe und –pflege, durch die Stiftung unterstützt. Auch im Detail der Stiftungssatzung zeigt sich die Weitsicht seines Handelns, da nur solche Unterstützungen vorgesehen sind, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der

Kreisstadt Siegburg gehören.

Ein weit über die Stadtgrenzen hinausreichendes Engagement zeigt sich im Bereich der **Jugendbehindertenhilfe**, die mit der **Kinderburg Veronika Keller** ein Leuchtturmprojekt der integrativen und inklusiven Kinderbetreuung betreibt.

Ein weiterhin umfassendes Engagement zeigt Alfred Keller für die Ziele und Maßnahmen der **Dr. Ilse Maria Ehmman Stiftung** und des **Dr. Ehmman Kinderhauses**. Genauso große Unterstützung zeigt er für das Kinderheim Pauline v. Mallinckrodt GmbH.

Regionale Wirkung zeigt sein dauerhaftes Engagement für **den Förderverein Kinderklinik Sankt Augustin e.V.** und die **Tagesklinik Siegburg**.

Für die Bildungseinrichtungen der Kreisstadt selbst zeigt sich seine Unterstützung sowohl in der **Hans Alfred Keller-Grundschule** auf dem Deichhaus, als auch in diversen Kultureinrichtungen: Siegburg hätte ohne seine Unterstützung nicht eine so repräsentative **Stadtbibliothek** und kein so gut ausgestattetes **Stadtmuseum**. Ebenfalls wird seit Jahren durch sein privatfinanzielles Engagement die Umwandlung des **Michaelsberges**, für dessen Erhalt und Pflege er seit Jahren bereits Finanzen bereitstellt, begleitet.

Herr Keller ist in den meisten dieser benannten Einrichtungen und deren Ausschüssen sowohl als Person ehrenamtlich als Vorstand / Vorstandsvorsitzender tätig (teilweise bereits seit mehr als 30 Jahren).

Nicht immer lässt sich in seinem Handeln die Privatinitiative vom geschäftlichen Sozialengagement trennen, beispielsweise hat Herr Keller die Entscheidungen im Vorstand des Siegwerks maßgeblich vorbereitet und zum Beschluss gebracht, dass der Kreisstadt unentgeltlich Grundstücke an der Frankfurter Str. für die Aufstellung der Wohncontainer für Geflüchtete über das Siegwerk zur Verfügung gestellt wurden. Auch für den Kindergarten „Arkadas“ wurde ein Grundstück zur Verfügung gestellt.

Die Besonderheit des Charakters von Herrn Alfred Keller zeigt sich – angesichts seines breiten Wirkungsgrades und seines großen Engagements – darin, dass er sich selbst nicht in den Vordergrund drängt, sondern seine Hilfe und Unterstützung aus dem Herzen und nicht aus Kalkül erfolgt. Das hat zur Folge, dass das umfassende Wirken des Alfred Kellers – für die Kreisstadt und die Region – sich nur wirklichen Kennern und Wissenden aufzeigt: Er ist ein stiller, unaufgeregter Helfer mit dem Ziel, gerade unter Kindern und Jugendlichen eine Chancengleichheit zu bewirken. Soziales Engagement und die „Freude zu helfen“ stehen für ihn immer im Vordergrund. Mit diesem Ansinnen, Wirken und Handeln folgt er der Familientradition der Familie Keller. Somit empfiehlt es sich deutlich, ihm auch die Würde zu erteilen, die seine Vorfahren immer wieder erlangten: die Ehrenbürgerwürde der Kreisstadt Siegburg.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, Herrn Alfred Keller aufgrund seiner außergewöhnlichen Verdienste um das Wohl der Stadt Siegburg das Ehrenbürgerrecht zu leihen.

Siegburg, 13.02.2023